

Zur Atomausstiegs-Initiative

Bei den bestehenden AKW gibt es vermehrt Betriebsstörungen. Gefahren beim Transport von radioaktivem Material sowie erneute Atomkatastrophen werden im Sinne der Initiative verringert und langfristig ausgeschlossen. Mit einem geordneten, schrittweisen Atomausstieg und einer Laufzeitbeschränkung von Atomkraftwerken bis 2029 werden wir kein Sicherheitsrisiko eingehen. Mensch und Umwelt werden geschützt. Ein verbindliches Ausstiegsdatum ist wichtig und schafft Sicherheit für Investitionen in erneuerbare Energien und Effizienzmassnahmen. Die neuen Technologien haben sich bewährt. Der Ausstieg aus der Atomenergie ist machbar, die Initiative deshalb unterstützenswert und sinnvoll.

Elisabeth Augstburger, Liestal, Landrätin EVP Baselland